

4. Aus der Luftwaffe

Die Stunde der Patrioten

Hauptfeldwebel Marcel Muth schildert exklusiv seine ersten Wochen bei "Active Fence Turkey" in Kahramanmaras

„Wir haben heute um 16.50 Uhr Ortszeit unsere vollständige Einsatzbereitschaft FOC (full operational capability) an die NATO gemeldet“, verkündete Oberstleutnant Frank Schulz (47) stolz dem angetretenen 1. Deutschen Einsatzkontingent AF TUR (Active Fence Turkey). Zwei Patriot-Staffeln der Bundeswehr stehen seit dem 28. Januar einsatzbereit im türkischen Kahramanmaras in der „Gazi-Kaserne“, einer Panzereinheit des türkischen Militärs.

Seither ist das Kontingent offiziell dem Kommando der NATO in Ramstein unterstellt. „Transfer of Authority“ (TOA) nennt sich das. Zahlreiche türkische und ein paar deutsche Journalisten kommen am 31. Januar zum Medientag in die Kaserne. Sogar der deutsche Botschafter Eberhard Pohl ist aus Ankara angereist. Gemeinsam mit Oberst Marcus Ellermann (45), Kontingentführer des deutschen Einsatzkontingents, und dessen Stellvertreter Oberstleutnant Schulz stellt er sich den Fragen der etwa 50 Journalisten.

Pohl will sich ein Bild vor Ort machen, „vor allen Dingen ganz persönlich unsere deutschen Soldaten hier in Kahramanmaras begrüßen“. Er betont die Besonderheit des Einsatzes: „Deutschland und die Türkei sind NATO-Partner. Deutsche und türkische Soldaten operieren gemeinsam auf dem Balkan, im Kosovo und in Afghanistan. Das hier ist eine etwas andere Operation, aber gleichwohl Ausdruck selbstverständlicher Solidarität im Bündnis.“

Nach dem starken Regen der letzten Wochen stehen die Journalisten knöcheltief im Schlamm. Überall sind tiefe Spurrinnen. Darauf angesprochen sagt Schulz: „Ich kann nicht verschweigen, dass wir mit unserer großen Anzahl an Geräten hier durchaus die eine oder andere Furche gefahren haben, die wir erst noch wieder zumachen müssen, damit im Frühjahr im wahrsten Sinne des Wortes wieder Gras drüber wachsen kann.“ Für die Interviews steht er vor den aufgereihten Floatgeräten (Ersatzgeräten) der Patriot-Staffeln.

Auf in die Türkei

Ein ähnlich großes Medieninteresse gab es auch am 14. Dezember 2012 in Deutschland. Als die Tagesschau um 20 Uhr verkündet, dass der Bundestag dem Einsatz der Bundeswehr in der Türkei mit breiter Mehrheit zustimmt, sitze ich vor dem Fernseher und habe ein komisches Gefühl. Ich spreche etwas Türkisch und arbeite bei der Y.

Und tatsächlich bin ich flugs für ein paar Monate als Pressefeldwebel im ersten Einsatzkontingent der Bundeswehr in der Türkei eingeplant. Am 11. Januar erreiche ich mit dem

